

Der Garten im Februar

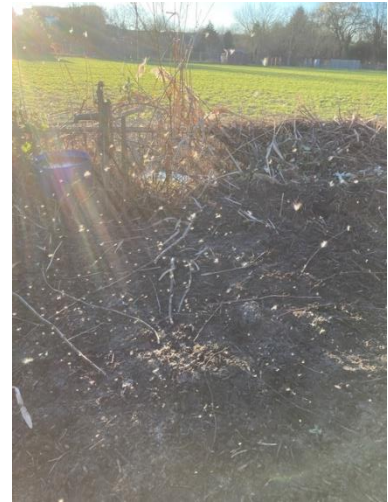
Februar ist eigentlich ein doofer Gartenmonat - die Vorfreude wächst, die Tage werden heller, aber es ist noch ziemlich kalt, verregnet und matschig.



Anfang Februar standen nach unserer Baumfällaktion im Januar noch Aufräumarbeiten an. Wir zerkleinerten den Astschnitt und räumten ihn auf einen Haufen. Ich würde gerne mit den Kindern einen Totholzhaufen bzw. eine Benjeshecke als Lebensraum für allerlei kleine Tiere daraus machen.

Außerdem mussten die Löcher, die beim Umsetzen der Bäume entstanden waren, wieder geschlossen werden.

Die schmutzigen Tage, an denen wir nur schlecht raus konnten, füllten wir mit unserem Thema: Kräuter. Fünf Kräuter (und ihre Wirkung) werden wir sehr intensiv kennenlernen: Fenchel, Kamille, Lavendel, Ringelblume und Pfefferminze. Als Einstieg haben wir Lavendelseife mit



getrockneten, zerriebenen Lavendelblüten und Lavendelöl mit beiden AG-Gruppen und den Kindern des Gartenabends selbst hergestellt. Die Seife ist wirklich gut gelungen. Mittlerweile konnte jedes Kind ein Stück Seife mitnehmen.



An die anderen Kräuter näherten wir uns erstmal über Teemischungen an. Mittlerweile haben wir sie auch in Form von Kräutersteckbriefen kennengelernt. Sie werden uns wohl durch den ganzen Sommer begleiten, weil wir ihnen auch immer wieder im Garten begegnen werden.



Das Highlight im Februar war aber bestimmt, dass wir die schwere und dreckige Arbeit des Bäume-Umsetzens feierten.

Mein Schwager hat uns aus einem alten Bierfass eine Feuertonne gemacht, die wir mit den Kindern einweihten. Zuerst schälten wir frischgeschnittene Haselruten ab und spitzen sie an. Wir entfachten ein Feuer in der Feuertonne. Als es gut brannte konnten wir mit Hilfe der Haselruten Marshmallows rösten. Alex und mir hat das

großen Spaß gemacht und wir hatten den Eindruck, dass es den Kindern auch gefallen hat.

